



Michael Trippel, 2002
Edmund Stoiber, Bayerischer Ministerpräsident und Kanzlerkandidat der CDU/CSU-Fraktion



Michael Trippel, 2002
Wahlkampf von Edmund Stoiber, Bayerischer Ministerpräsident und Kanzlerkandidat der CDU/CSU-Fraktion, Land Fleesensee, Mecklenburg-Vorpommern, 6. Februar 2002



Nicole Maskus, Leipzig, 2003
Die CDU-Führungsmitglieder, von links: Ministerpräsident Wolfgang Böhmer, Hamburgs Regierender Bürgermeister Ole von Beust, Ministerpräsident Roland Koch, Ministerpräsident Peter Müller, Ministerpräsident Erwin Teufel, Hans-Gert Pötering, Hildegard Müller und Jörg Schönbohm applaudieren der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel nach ihrer Rede auf dem CDU-Parteitag in Leipzig.



Nicole Maskus, Bonn, 1998
Bundeskanzler Helmut Kohl, CDU, und Gerhard Schröder, SPD-Kanzlerkandidat, treffen im Bundesrat in Bonn aufeinander.

Nicole Maskus und Michael Trippel Drunter und drüber – politische Momente

Immer, wenn sich Politiker in der Öffentlichkeit präsentieren, versammeln sich um sie zahlreiche, hektisch wirkende Journalisten mit Filmkameras, Fotoapparaten und Mikrofonen und versuchen, einen wesentlichen Satz oder eine aussagekräftige Geste zu erhaschen. Diese Begegnungen bringen allerdings nur relativ selten fotografisch relevantes Material hervor. Öde Partezentralen und das stark ritualisierte Verhalten der Hauptakteure bieten kaum Anregungen für interessante Fotografien.

Dennoch gelingt es einigen Fotografen immer wieder, aus vergleichsweise langweiligen Zutaten vielschichtige und aussagekräftige

Bilder zu generieren. Beispiele für derartige Lichtblicke bietet das Berliner Fotografenpaar Nicole Maskus (geb. 1969) und Michael Trippel (geb. 1964).

Obgleich Michael Trippel (Fotograf der Agentur Ostkreuz) erst 2000 und eigentlich per Zufall zum politischen Journalismus kam, zählen seine hintergründigen Reportagen und entlarvenden Politikerportraits zum Besten, was dieses Metier derzeit bietet. Auch Nicole Maskus, die sich ihre fotografische Routine u.a. bei DPA in Bonn erworben hat und heute ihre Arbeit über ein eigenes Online-Archiv und die Website www.bilderrepublik.de vermarktet, lotet gerne aus, wel-

che Möglichkeiten die jeweiligen Situationen neben dem des rein beschreibenden Moments bieten. Beide Fotografen sind lange genug im Geschäft um zu erkennen, dass der Politjournalismus als hoch sensibles Thema mindestens zwei Seiten hat. Ohne einen klar definierten Ehrenkodex wird man in diesem Metier nicht lange überleben. Deshalb gehen die beiden zwar oft an die Grenzen des Machbaren, jedoch möglichst nie dahinter – visuelle Satire ja, Diffamierungen oder vordergründige Bloßstellungen werden vermieden. Besonders dann, wenn sie mit Politikern auf Reisen sind und sich ihnen auch menschlich intime Augenblicke bie-

ten, muss sehr genau abgewogen werden, ob in einem bestimmten Moment die Kamera ausgelöst wird oder nicht.

Was alles in diesen selbstgesteckten Grenzen möglich ist, offenbart anschaulich die Ausstellung „Drunter und drüber – politische Momente“, die nun in Hamburg zu sehen ist. In einem breiten Bogen präsentieren die beiden Fotografen pointierten politischen Journalismus und zeigen sowohl den Stillstand hinter der Inszenierung, die entlarvende Wirklichkeit hinter den kameragerechten Posen, als auch tief menschliche Momente derer, die permanent einer mediendominierten Öffentlichkeit zur Betrachtung

vorgeführt werden. Die Bilder oszillieren zwischen dem ritualisierten politischen Alltag und Situationen, die sich zwar am Rande des Geschehens abspielen, aber dennoch eine überraschende, politisch relevante Aussage offerieren *D.B.*

Das FABRIK FOTOFORUM präsentiert die Ausstellung bis zum 6.5.2007 im Altonaer Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Hamburg. Ein ausführlicher Beitrag über Nicole Maskus und Michael Trippel erschien in *Photonews* 4/06.

Die Ausstellung konnte mit freundlicher Unterstützung von HP, Bereich Großformatdruck, realisiert werden.

